

# Beilage zu Nr. 13 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 15. Januar 1871.

## Kirchliche Anzeige.

### Getraute:

**Marienparochie:** Den 26. December der Schmied Barbe mit M. S. Vobbe (Steinthor 5). — Der Sattlermeister Wassermann mit F. B. Hempel (Brauhausgasse 31). — Der Bahnhofsbeamte Parnicke mit F. E. Hartwig (H. Klausstraße 14). — Den 27. der Restaurateur Müller mit F. F. Zieger (Spiegelgasse 10).

**Moritzparochie:** Den 26. December der Gelbgießer Büchel mit J. E. B. Rabegast (gr. Brauhausgasse 20). — Der Eisengießer Knaubel mit E. E. W. Wilhelm (Mittelstraße 7).

**Moritzparochie:** Den 25. December der Maurerpolir Voigt zu Giebichenstein mit E. F. Zahn. — Den 26. der Bäckermeister Ziesing zu Rütten mit M. D. E. Döring. — Den 26. der Zimmermann Röber mit F. B. Richter (Herrenstraße 7).

**Glauchau:** Den 26. December der Handarbeiter Schaffernicht mit M. E. Ulrich. — Der Korbmacher Mörs mit E. Gaudiz. — Der Handarbeiter Bönnicke mit Ch. S. Th. Hilbrecht. — Der Handarbeiter Reifel mit dem. E. F. H. Großmann geb. Schaller. — Den 27. der Königl. Gymnasiallehrer Dr. Augustin zu Ratibor mit E. R. Wiegand.

### Geborene:

**Marienparochie:** Den 16. Juni dem Lithograph König eine L., Franziska Luise (gr. Steinstraße 13). — Den 24. Juli dem Polizeicommissar Weise eine L., Anna Elisabeth (Spiegelgasse 9). — Den 28. August dem Schmiedemeister Deuche eine L., Anna (Jägergasse 1). — Den 26. September dem Tischler Reichmann ein S., Karl Christian Claudius Paul (Mühlgasse 6). — Den 1. October dem Handschuhfabrikant Größner eine L., Martha Hedwig Margarethe (gr. Steinstr. 13). — Den 17. dem Tischlermeister Werkmeister ein S., Edgar Willy (Steinthor 6). — Den 19. dem Assistenten Gabriel eine L., Emilie Margarethe (gr. Steinstraße 21). — Den 2. November dem Instrumentenmacher Uhlheit eine L., Marie Luise Amalie Clara (Trödel 12). — Den 6. dem Schmiedemeister Mohs ein S., Otto Max (gr. Steinstraße 32). — Den 7. dem Handarbeiter Vollmer ein S., Karl Ernst August (gr. Steinstraße 3). — Den 8. dem Friedhofsaufseher Richter eine L., Margarethe Hedwig Anna (Steinthor 15b). — Den 16. dem Tischlermeister Vogler eine L., Helene Marie Martha (Dachritzgasse 4). — Den 17. eine unehel. S., Alexander Ditto). — Den 25. dem Rutscher Köpzig ein S., Friedrich Wilhelm Franz (Lückengasse 6). — Den 30. dem Handarbeiter Köppe ein S., Wilhelm Christian August Ditto (Bühlberggasse 1). — Den 1. December dem Schmiedemeister Piesch eine L., Johanne Iba Luise (Dachritzgasse 3).

**Militairgemeinde:** Den 23. Juni dem Wehrmann Henze ein S., Franz Erdmann Emil (Wuchererstraße 3). — Den 10. October dem Wehrmann Barth ein S., Albert Paul Anton (Weidenplan 10). — Den 23. dem Wehrmann Harre ein S., Franz Heinrich Richard (Mühlberg 3). — Den 9. November dem Unteroffizier Schöppe ein S., August Hermann Max (Dachritzgasse 8). — Dem Wehrmann Wigmann ein S., Richard Max (H. Schlamm 4).

**Moritzparochie:** Den 11. October dem Schmiedemeister Rönick eine L., Luise Bertha Friederike (H. Berlin 1). — Den 29. dem Einnnehmer Kießling ein S., Fritz Ernst (am Bahnhofe 4). — Dem Buchhändler Knapp Zwillingssöhne, 1. Friedrich, 2. Wilhelm (gr. Brauhausgasse 4). — Den 5. November dem Klempnermeister Weber eine L., Helene Luise (gr. Märkerstraße 28). — Den 6. dem Maler Utrott eine L., Sophie Friederike Anna (Landwehrstraße 8). — Den 7. dem Rutscher Hoffmann eine L., Henriette Amalie Martha (H. Sandb. 5). — Den 11. dem Bahnarbeiter Knoche eine L., Ottilie Luise Helene (Leipzigerstraße 57). — Den 26. dem Mechanikus Heise eine L., Marie Franziska (gr. Brauhausgasse 31). — Den 6. December dem Lackirer Bachmann ein S., Richard (Rannische Straße 9). — Den 12. dem

Bremser Thimmel ein S., Karl Louis Hermann (Martinsberg 8). — Den 14. dem Schlosser Koch ein S., Albert Anton Karl (gr. Steinstraße 39). — Dem Weichensteller Hollbach ein S., Wilhelm Karl Otto (Leipzigerstraße 57). — Den 17. dem Eisendreher Hoffmann ein S., Andreas Karl Heinrich (Königsstraße 17).

**Moritzparochie:** Den 18. August dem Schneidermeister Eckmann ein S., Wilhelm Louis Max (Lilienstraße 3). — Den 7. October dem Schlossermeister Diezel eine L., Johanne Marie Bertha (Zapfenstraße 15). — Den 11. dem Schieferbedeckermeister Keller ein S., Richard (gr. Rittergasse 3). — Den 13. dem Handarbeiter Wegestein ein L., Friederike (Spize 14). — Den 9. November dem Tischler Arnold ein S., Ernst Hermann Wilhelm (Zapfenstraße 13). — Den 15. dem Schmied Fischer eine L., Wilhelmine Friederike Auguste (Zapfenstraße 15). — Den 2. December dem Stellmachermeister Fränkel eine L., Malwine Marie Herrenstraße 15). — **Entbindungs-Institut:** Den 19. December eine unehel. L., Friederike Marie.

**Neumarkt:** Den 1. März dem Bureauassistenten Aschenbach eine L., Charlotte Emma Rosalie (gr. Wallstraße 19). — Den 14. September dem Dachdecker Deutschein ein S., Friedrich Hermann Julius (Geißstraße 49). — Den 11. November dem Maurer Böllner eine L., Auguste Luise (Harz 31). — Den 15. dem Kaufmann Engau eine L., Elisabeth (Fleischergasse 25). — Den 16. dem Eisenbahnarbeiter Lehmann ein S., Ernst Albert (Fleischergasse 21). — Den 21. dem Buchbinder Eckstein eine L., Luise Hedwig Geißstraße 24). — Den 29. dem Schuhmachermeister Mohr ein S., Wilhelm Karl Albert (Breitestraße 11). — Den 13. December dem Handelsmann Barfels eine L., Johanne Auguste Friederike (Vockshörner 3).

**Glauchau:** Den 18. Januar dem Messerschmiedemeister Pieschmann ein S., Robert (Moritzthor 4). — Den 20. October dem Stuhlmachermeister Voigt eine L., Margarethe (Liebenauerstraße 13). — Den 25. dem Böttcher Schmeil ein S., Friedrich August (Oberglauca 37). — Den 27. November dem Landwehrmann Brink eine L., Friederike Emilie Clara (Hospitalplatz 3).

### Gestorbene:

**Marienparochie:** Den 21. December der Fabrikarbeiter Kupfer, 28 J. Tuberkulose. — Den 22. des Handarbeiters Hennig S. Wilhelm, 2 J. Bronchitis. — Der Hausknecht Steinbrecher, 15 J. in Folge Explosion. — Den 23. ein unehel. S. Richard Gustav, 8 J. Krämpfe. — Den 26. des Schneiders Ehrhard S. Hugo, 3 J. Krämpfe. — Den 27. der Rentier Thomas, 65 J. Herzfehler. — Den 28. des Kaufmanns Föhse Ehefrau, 23 J. 4 M. Lungenentzündung.

**Moritzparochie:** Den 23. December des Victualienhändlers Bombach S., Hermann, 1 J. 4 M. 20 T. Croup. — Den 27. des Schneidermeisters Lübers S. Franz, 1 J. 7 M. Halsbräune.

**Moritzparochie:** Den 24. December der Schneidermeister Klaer, 40 J. chronisches Hals- und Nierenleiden. — Den 25. des Kastellans Hedler Wittwe, 82 J. Schlagfluß.

**Stadtkrankenhaus:** Den 24. December der Bahnarbeiter Wieske, 58 J. 11 M. Lungenleiden.

**Neumarkt:** Den 21. December der Tischlermeister Hupe, 61 J. 2 M. 3 T. Atrophie. — Den 22. des Güterbodenarbeiters Miersch T. Minna, 3 M. 16 T. Krämpfe. — Des Schneidermeisters Hutß S. Karl, 3 J. 2 M. 13 T. Nierenentzündung.

**Glauchau:** Den 22. December des Schmiedemeisters Mieblich T. Margarethe, 2 M. 21 T. Abzehrung. — Den 25. des Handarbeiters Wiegand Ehefrau, 51 J. 4 M. 22 T. Lungenentzündung. — Den 26. des Schuhmachermeisters Göhre S. Otto, 1 J. 5 M. Gehirnentzündung. — Des Tischlers Wehle S. Eduard Hermann, 1 J. 2 M. 8 T. Gehirnentzündung. — Den 27. des Stärkefabrikanten Schmidt Ehefrau, 51 J. 6 M. Unterleibsentzündung.

## Eisenbahnsache.

Die „Thüringische Eisenbahn“ macht bekannt: Am Sonntag, den 15. Januar or. treten folgende Aenderungen unseres Fahrplanes bis auf Weiteres in Kraft:

Auf der Strecke Halle-Gerstungen.

1) Die beiden Personenzüge 9 und 10 zwischen Halle und Gerstungen werden mit Ablauf des 14. d. Mts. eingestellt und dafür die beiden Berlin-Frankfurter Tages Schnellzüge mit 1., 2. und 3. Wagenlosse mit dem 15. d. M. beginnend eingelegt und zwar nach folgendem Fahrplan:

3) Tages Schnellzug 3 Vorm. aus Halle 11<sup>26</sup>, Merseburg 11<sup>42</sup>, Weissenfels 12<sup>7</sup>, Naumburg 12<sup>23</sup>, Apolda 12<sup>59</sup>, Weimar 1<sup>18</sup>, Erfurt 1<sup>45</sup>, Dietendorf 2<sup>20</sup>, Gotha 2<sup>41</sup>, Eisenach 3<sup>12</sup>, in Gerstungen 3<sup>35</sup> Nachm. In Dietendorf 20 Minuten Aufenthalt zum Mittagessen.

4) Tages Schnellzug 4 Nachm. aus Gerstungen 12<sup>59</sup>, Eisenach 1<sup>30</sup>, Gotha 2<sup>9</sup>, Dietendorf 2<sup>27</sup>, Erfurt 2<sup>46</sup>, Weimar 3<sup>14</sup>, Apolda 3<sup>33</sup>, Naumburg 4<sup>7</sup>, Weissenfels 4<sup>27</sup>, Merseburg 4<sup>51</sup>, in Halle 5<sup>7</sup> Nachm.

Beide Tages Schnellzüge halten nur an den vorgenannten Stationen an, von welchen nach allen Tages Schnellzugstationen auch Billets 3. Klasse zu Schnellzugpreisen abgegeben werden. Retourbillets berechtigen nicht zur Mitfahrt mit diesen Zügen, welche beide in Weissenfels Anschluß mit den Zügen 9 und 10, 11 und 12 von und nach Leipzig und resp. von und nach Gera finden.

Beobachtungen der k. meteorolog. Station zu Halle.  
13. Januar 1871.

Stunde	Lufdruck Bar. Rin.	Dampf- spannung Bar. Rin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	335,89	1,65	95	— 1,8	NW	bedeckt 10.
Mitt. 2	336,90	1,63	82	0,0	SO	trübe 8.
Abd. 10	337,35	0,79	81	— 7,5	O	völlig heiter.
Mittel	336,71	1,36	86	— 3,1		wolkig 6.

Der Lufdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

Berlin, 13. Januar. Das Haus der Abgeordneten wählte in seiner heutigen Sitzung zunächst per Akklamation die bisherigen Präsidenten v. Forckenbeck, v. Köller und v. Bennigsen für die Dauer der Session wieder; bei den hierauf erfolgenden Wahlen dreier Mitglieder für die statistische Centralcommission und zweier Mitglieder der Staatsschuldencommission, erhielten für erstere Kommission die meisten Stimmen: Miquel (307 Stimmen), Elsner v. Gronow (271 Stimmen), Virchow (318 Stimmen). Das Haus erklärte sodann eine Anzahl von Wahlen ohne Diskussion für gültig, genehmigte auch in der Schlußberatung den Gesetzentwurf, betreffend die landschaftlichen Brandlaffen in Hannover.

Zu Mitgliedern der Staatsschulden-Commission sind gewählt: Abgg. v. Hennig mit 265 Stimmen, v. Vodelschwingh mit 234 Stimmen.

Versailles, 12. Januar. Der Königin Augusta in Berlin. Den 10. und 11. siegreiche Gefechte in le Mans; viele Gefangene, Mitrailseusen, Kanonen genommen. Verluste mäßig beim 3., 9. und 13. Corps. Details fehlen noch. Französische Telegramme räumen selbst zum ersten Male ein, geschlagen zu sein.

Bei Villersexel hatte am 9. General v. Werder ein glückliches Gefecht, und nahm 2 Adler, 2 Geschütze, 800 Gefangene.

Hier geht die Beschießung wegen Nebels seit 3 Tagen nur langsam vorwärts, obgleich gestern und heute viel geschossen wird; namentlich aus der Stadt-Encinte wird das Feuer immer heftiger. Heute Sonnen-Wintertag mit 2° Kälte, dennoch keine Fernsicht.

Versailles, 13. Januar. Der Königin Augusta in Berlin. Gestern Nachmittag nahm das 3. und 10. Corps le Mans, und das 9. und 13. ging siegreich südlich bei St. Corneille vor. Große Vorräthe genommen; andere Details fehlen noch.

Schwerin, 13. Januar. Die Großherzogin hat folgendes Telegramm vom Großherzog erhalten: Montfort, 12. Januar. Heute nach heftigen Gefechten bei St. Corneille bis an den Bach bei Savignés-Lévesque gelangt, mit sehr geringen Verlusten. 1000 Gefangene. Mein Hauptquartier im Schlosse Montfort.

Berlin. Das bisher allein operirende 14. Armeecorps ist in Folge der jüngsten französischen Operationen in Ostfrankreich erheblich verstärkt und behufs gemeinsamer Leitung der Operation der Oberbefehl über diese unsere Südarmerie dem General der Kavallerie Freiherrn v. Manteuffel übertragen worden. (Fr. Staatsanz.)

Bordeaux, 12. Januar. (Auf indirectem Wege.) General Chanzy telegraphirt aus le Mans vom 11. d. M., Abends 11 Uhr: Der Feind hat uns heute auf der ganzen Linie angegriffen. General Saureguibery hatte sich am rechten Ufer des l'Quine kräftig behauptet; General Colomb hatte 6 Stunden lang einen erbitterten Kampf auf dem Plateau von Abours zu bestehen. General Gougeard hat große Widerstandskraft gezeigt. Die Truppen aus der Bretagne haben kräftig dazu beigetragen, die wichtige Position unterhalb Chagné zu behaupten. Auch General Jouffroy hat trotz der Ermüdung seiner Division Stand gehalten. Die Division Roquebrune hat sich auf der Straße nach Parigne zurückdrängen lassen. Wir brachten die Nacht in unseren Positionen zu, von denen uns nur die von Tullire (?) bei Einbruch der Nacht entrisen wurde. Es sind indessen Dispositionen getroffen, um diese Position wieder zu nehmen. (!!) Wir hatten uns gegenüber die Truppen des Prinzen Friedrich Karl, welcher nicht, wie man vermuthete, nach dem Osten abmarschirt war. Der Kampf endigte erst mit Einbruch der Nacht. Unsere Verluste sind empfindlich.

Bordeaux, 12. Januar. (Auf indirectem Wege.) Die mittelste Ballon „Repler“ aus Paris vom 10. d. Abends eingetroffenen Nachrichten bestätigen die bereits eingegangenen Meldungen bezüglich des Bombardements von Paris, indem sie hervorheben, daß das feindliche Feuer in der Nacht von Sonntag zu Montag von einer außerordentlichen Intensität gewesen ist, namentlich wurden die Quartiere in der Umgegend des Jardin des Plantes, des Luxembourg, Montrouge, Baugirard, Grenelles, das Faubourg St. Germain, die Gegend der Invaliden, sowie Auteuil von feindlichen Geschossen getroffen. Eine ziemlich große Anzahl von Personen ist getödtet.

Versailles, 13. Januar. General-Feldmarschall Prinz Friedrich Karl, dessen Corps seit dem 8. unter fortwährenden siegreichen Kämpfen die Armee des Generals Chanzy aus der Gegend von Vendôme bis auf le Mans zurückgedrängt, nahm am 12. Nachmittags diese Stadt, und warf den Gegner gleichzeitig aus seinen nordöstlich davon befindlichen Stellungen bei St. Corneille. Große Vorräthe wurden in le Mans erobert. Die feindliche Armee ist im Rückzuge.

Vor Paris Fortsetzung der Beschießung mit gutem Erfolge, und unter unbedeutendem diesseitigen Verluste.

Brüssel, 13. Januar, 5 Uhr Nachmittags. (Privatdepesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Nach hier eingetroffenen Ballen-Nachrichten aus Paris, die vom 10. datiren, sind die Casernen in den Forts Vanvres und Issy durch die Beschießung vollständig zerstört; die Maschinenfabrik von Gail & Co. in Grenelle ist einer der Hauptzielpunkte der Deutschen Belagerungs-Artillerie und in heftigster Weise beschossen worden.

Rom, 13. Januar. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Gestern ist hier das protestantische Gotteshaus eröffnet worden.

Brüssel, 13. Januar. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Die Lyoner Journale, welche Organe der rothen Parthei sind, fordern den Bürgerrechtsverlust und die Vermögensconfiscation gegen alle Franzosen unter 50 Jahren, die nicht binnen 14 Tagen sich bei der Armee befinden.

Bordeaux, 12. Januar. (Auf indirectem Wege.) Von General Chanzy triift ein kurzes Telegramm aus le Mans vom 12. d., 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr Morgens ein, worin es heißt, daß in der vergangenen Nacht durch die erfolgte Auflösung der Bretonischen Mobilgarden-Bataillone die Aufgabe des Ufers des Huïone-Baches nothwendig geworden sei. Admiral Saureguibery und andere Generale hätten die Ansicht ausgesprochen, daß es nothwendig sei, den Rückzug anzutreten. Unter diesen Umständen füge er, Chanzy sich darin, obgleich ungen?

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachstehende, im 34 Stück des Amtsblattes pro 1869 publicirte Bekanntmachung der Königlich-Regierung zu Merseburg:

#### Die Rinderpest betreffend.

Nachdem die Rinderpest in anderen Provinzen zum Ausbruch gekommen ist, kann eine sorgfältige Beobachtung des Gesundheitszustandes des Rindviehes nicht dringend genug empfohlen werden. Indem wir eine kurze Belehrung über die Kennzeichen der Rinderpest folgen lassen, verpflichten wir die Herren Landräthe und Ortspolizeibehörden, dieselbe zur Kenntniß der Viehbesitzer zu bringen und dieselben anzuweisen, jeden danach irgend verdächtigen Erkrankungsfall unverzüglich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen, welche ihrerseits sofort den zuständigen Kreisveterinär zur Konstatirung der Krankheit herbeizuholen hat.

Wir machen zugleich vorläufig darauf aufmerksam, daß nach §. 3. des Bundes-Gesetzes vom 7. April d. Js. für die auf Anordnung der Behörde getödteten Thiere, vernichteten Sachen und enteigneten Plätze, sowie für die nach rechtzeitig erfolgter Anzeige des Besitzers gefallenen Thiere der durch unparteiische Taxatoren festzusetzende gemeine Werth aus der Bundeskasse vergütet wird, sofern solches Vieh nicht innerhalb zehn Tagen nach erfolgter Einfuhr oder nach Eintrieb über die Bundesgrenze an der Seuche gefallen ist.

Im Anschlusse hieran bestimmt der §. 4. jenes Gesetzes wörtlich:

§. 4. Jeder, der zuverlässige Kunde davon erlangt, daß ein Stück Vieh an der Rinderpest krank oder gefallen ist oder daß auch nur der Verdacht einer solchen Krankheit vorliegt, hat ohne Verzug der Ortspolizeibehörde Anzeige davon zu erstatten, die Unterlassung schleuester Anzeige hat für den Viehbesitzer selbst, welcher sich dieselbe zu Schulden kommen läßt, jedenfalls den Verlust des Anspruches auf Entschädigung für die ihm gefallenen oder getödteten Thiere zu Folge.

Und die §§. 11—13. der zu diesem Gesetze unterm 26. Mai d. Js. ergangenen Instructionen verordnen Folgendes:

§. 11. Sobald in einem Orte des Inlandes ein der Rinderpest verdächtiger Krankheits- oder Todesfall an Rindvieh vorkommt, oder in einem Orte innerhalb 8 Tagen zwei Erkrankungs- oder Todesfälle unter verdächtigen Erscheinungen sich in Einem Viehbestande ereignen, tritt §. 4. des Gesetzes vom 7. April 1869 ausgesprochene Anzeigepflicht ein.

§. 12. Der Besitzer darf dann die kranken Thiere nicht schlachten oder tödten, etwa gestorbene Thiere aber nicht verscharren oder sonst beseitigen, ehe die Natur der Krankheit festgestellt ist. Bis dahin sind todte Thiere so aufzubewahren, daß das Hinzukommen von Thieren oder Menschen abgehalten wird.

§. 13. Auf die erhaltene Anzeige ist von den Ortspolizeibehörden sofort der competente Thierarzt herbeizuholen, um an Ort und Stelle die Krankheit zu constatiren. Behufs der hierzu erforderlichen Section ist, in Ermangelung eines Kadavers, ein Thier zu tödten. Das

Ergebniß der Untersuchung ist protocollarisch aufzunehmen.

Schließlich werden die sämmtlichen Thierärzte angewiesen, den Gesundheitszustand des Rindviehes auch ihrerseits einer aufmerksamen Ueberwachung zu unterziehen und zu ihrer Kenntniß gelangende verdächtige Erscheinungen auf dem kürzesten Wege den Ortspolizei- oder landrätlichen Behörden mitzutheilen.

Ein Extrablatt zum „Amtsblatt“ der Königlich-Regierung zu Stettin veröffentlicht folgende „Kurze Belehrung über die Kennzeichen der Rinderpest.“ Die Rinderpest tritt immer mit Fiebererscheinungen auf, wobei sich die gewohnte Munterkeit, Fresluft, das Wiederkauen, die Milchsecretion u. c. bei den Thieren verliert. Nach 24 bis 48 Stunden wird das Fieber sehr heftig, die erkrankten Thiere zeigen ein starkes Zittern mit kleinem schnellerem Pulse, mit kürzerem Athem und gefräubtem Haare. Die Augen erscheinen bei denselben trübe und von Thränen feucht, welche bald in reichlicher Menge an den Waden herabfließen. Es tritt meist ein eigenthümlich kurzer heftiger Husten, härterer Kothabgang und verzögerter Urinabsatz ein. Die Thiere erscheinen unruhig, schütteln stark mit dem Kopfe, treten hin und her und stampfen oft mit den Füßen. Im weiteren Verlaufe der Krankheit wird der Thränenaustritt aus den Augen gelblich, schleimig und es stellt sich auch bei Knirschen mit den Zähnen aus Maul und Nase ein solcher Ausfluß von häßlich widerlichem Geruche, und ein sehr heftiger, übertriebener, später meist mit Blut gemischter Durchfall ein. Hierauf folgt bei dem schnelleren Verlaufe bald allgemeine Körperschwäche. Die Thiere liegen mit zurückgeschlagenem Kopfe, sich hnen und ächzen, bis dann nach völliger Erschöpfung, Auflösung und Zerstückung der Eäfte, nach 4, 5 bis 6 Tagen der Tod erfolgt. Mitunter, besonders im Sommer bei Weidgang, ist der Krankheitsverlauf langsamer, dann kann sich derselbe wohl auf 13 bis 14 Tage erstrecken. Eigenthümlich, charakteristisch und am meisten in die Augen fallend, sind daher bei der Rinderpest das heftige Zittern, der Thränen und Schleimausfluß aus den Augen, aus Nase und Maul, der kurze und heftige Husten und der heftige übertriebene, mit Blut gemischte Durchfall; nach dem Tode bei der Section aber die allgemeine Auflösung, das zerstückte dunkle, dünnflüssige Blut; nach Deffnung der Brusthöhle die dunkelrothe Farbe des vierten oder Labmagens und des größten Theiles des Dünndarmes. Nach Deffnung des Labmagens erscheint die Schleimhaut desselben auffallend dunkelroth, pulzig verdickt, mit jauchigem Schleime bedeckt; im Dünns- und Mastdarme ist die Schleimhaut ebenfalls stark aufgelockert, pulzig verdickt und in dem Ersteren in der Nähe des Magens mit einem schwarzen tohlenstübähnlichen Stoffe wie bestreuet, einer gekochten Aalhaut ähnlich.

Merseburg, den 18. August 1869.

#### Königliche Regierung.

wird hierdurch mit dem Bemerken, daß in den Anhaltischen Districthen Hecklingen bei Staßfurt und Dellnau, Pötnitz, Scholz bei Dessau die

Rinderpest ausgebrochen ist, wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Halle, den 12. Januar 1871.

#### Die Polizei-Verwaltung.

Sämmtliche Tischlergesellen in Halle werden hierdurch eingeladen, sich zur Wahl des Ausschusses für die Tischler-Unterrichtsgasse am Dienstag den 17. Januar d. J. Abends 7 Uhr auf d. m. Rathhause einzufinden.

Halle, den 12. Januar 1871.

#### Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Auf der Braunkohlengrube Alt-Zscherben bei Granau kostet vom 15. d. Mts. ab:

eine Tonne Fördererhle	4 Gr.	3 d.
eine Tonne Knorpelkohle	8	—
eine Tonne Stückkohle	12	—

Bei Abnahme größerer Quantitäten gewähren wir Rabatt, welcher vorher mit uns zu vereinbaren ist. Halle, den 12. Januar 1871.

#### Pfännerschaftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.

#### Tanzunterricht.

2. Cursus beginnt Montag den 16. d. M. und werden bis zu dieser Zeit gefällige Anmeldungen erbeten. **A. Wipplinger**, Rathhausgasse 7.

Ein tüchtiger Modelltschler für dauernde Beschäftigung gesucht in der Maschinenfabrik von **Wegelin & Hübner**.

Ein Theilnehmer an  $\frac{1}{4}$  Lotterie-Loos gesucht. Näheres in der **Cremitage**.

Billiger Unterricht in französischer Sprache wird gesucht. Adressen **A. G.** in d. Exped. d. Bl.

Eine einzelne Person sucht eine anständige Mitbewohnerin. **Kellnergasse 8, 1 Tr.**

1 unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Zu erfr. **Brunoswarte 19, 1 Tr.**

Ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, zum Preise von ca. 100  $\%$  wird in der Nähe der Schimmelgasse, Anfang oder Ende März, zu mietzen gesucht. Offerten sub **G. S.** Expedition d. Blattes.

1 freubl. Wohnung von 3 St., 4 K., Küche mit Wasserleitung u. s. Zubehör ist zum 1. April zu beziehen. **Leipzigerstraße 3.**

Möbl. St. u. K. verm. **Königsstraße 5.**

Eine fein möblirte Wohnung ist zum 1. Febr. zu beziehen. **Königsplatz 6, 3 Tr. rechts.**

Eine Spiegleiste in der Leipzigerstraße verloren. Abzugeben **Franckensstraße 7.**

Am Donnerstage eine Ledertasche vom Markte nach der gr. Ulrichstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Dachritzgasse 1, part.**

#### Handwerker Bildungs-Verein.

Montag d. 16. Januar **General-Verammlung.**

#### Geellschaft D. B.

Montag von 7 Uhr an Kränzchen im Bürgergarten.

#### Harmonie.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß anstatt des lebendes Bildes zwei Lustspiele aufgeführt werden. **F. G.**

15. Januar: 1871.

Dicamus bona verba, venit natalis ad aras.  
Tibull. Eleg. 2, 2, 1.

## AUGUSTISSIMO „MONTANO“

viro illustrissimo, doctissimo, latinae linguae peritissimo, scholae antistiti insigni —

die, quo ante hos septuaginta duos annos in lucem editus est, gratulantur venerabundi **tabulae** quondam **rotundae**, nunc **ovatae** accumbantes (vel rectius adsidentes).

Mi fautor, concedas mihi, convivarum tabulae rotundae et discipulorum Tuorum valde exiguo, ut quasi interpres reliquorum Tibi gratulationes offeram. Hoc novo anno dimidium finitur saeculum, quo durante Tu, vir doctissime, pie atque strenue munere laborioso illo et venerando functus es, de quo Ciceronis Tui haec verba habebas:

„Quod munus rei publicae adferre maius meliusve possumus, quam si docemus „atque erudimus iuventutem?“ (Cic. de div. 2, 2, 4.)

A Deo maximo precor, ut Tibi corporis strenuitatem ac ingenii sagacitatem urbanitatemque per longissimum tempus conservet, quae gaudio sunt amicis convivisque Tuis, libentissime „excusantibus, Te adhuc vivere.“ —

Illucescet Tibi aliquando dies otii post tot annos militiae durissimae bene meriti:

„— cum senex sis, tunc in otium

„Te colloces, dum potestur: id jam lucro est,

„Quod vivis.“

(Plaut. Merc. 3, 2, 7.)

Sane, quod vivis, id jam lucro est uxori, quam gratiose atque blande „Rikchen“ appellare soles, — lucro est amicis, qui Te **tabulae rotundae** venerant **praesidem** atque per me Te iterum atque iterum salutant. Vale. —

### Emser Pastillen,

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen u. Verdauungsschwäche. Preis der **plombirten** Schachtel 30 Kr. = 8 1/2 Gr. Nur allein echt auf Lager in **Halle** in Dr. **Jägers** Hirschapotheke, in Dr. **A. Franckes** Löwenapotheke und in **J. C. Pabst's** Engelpotheke; in **Merseburg** in Hofapotheker **Th. Schnabels** Domapotheke.

Die Administration der Felsenquellen.

### Empfehlung.

B. L.

Seit mehreren Jahren litt ich an rheumatisch-gichtischen Schmerzen in den Füßen, so, daß ich nicht im Stande war, einen Fuß aufzusetzen und durch einige Jahre die Bäder Warmbrunn u. Teplitz besuchen mußte, aber alles vergebens. — Nun wurde mir die berühmte

Gesundheits- u. Universal-Seife des Herrn **J. Oshinsky**, Breslau, Carlspatz 6,

empfohlen, welche ich mit dem besten Erfolge angewendet habe und binnen kurzer Zeit von meinen großen Schmerzen befreit wurde, weshalb ich meinen innigsten Dank dem Erfinder dieser Seifen ausspreche und ähnlich Leidenden diese berühmten **Oshinsky'schen Seifen** bestens empfehle.

Culm, den 1. Februar 1870.

**P. Gregor**, Rentier.

**J. Oshinsky's** Gesundheits- u. Universal-Seifen sind zu haben in **Halle** bei **A. Henze**, Schmeerstraße 36.

Landbrot verkauft

gr. Sandberg Nr. 14, im Laden.



Zur sorgfältigen schnellen und billigen Ausführung von **Uhr-Reparaturen jeder Art** empfiehlt sich



**Hermann Köpke**, Uhrmacher, gr. Steinstraße 46.

Saubergearbeitete, neue **Grammgewichte** vom Kilo- bis Milligramm, geacht und ungeacht, sowie **messingene Waagebalken** jeder Länge, stets vorräthig. Auch können 2 **Mechaniker** für Feilarbeit und justiren dauernde Arbeit sind n.

**G. Kuberta**,

kleine Ulrichstraße 24.

Einige **Fuhren Pferdédünger** sind zu verkaufen bei **A. Barth** in Giebichenst. in.

Beste **Wettiner Steinkohlen** billigt bei **August Mann** in Halle a/S.

**Einkauf** von Knochen, Hornabfall, weisse u. grüne Glasbrocken, Schmelz- u. Gusseisen und alle sonst. Metalle zu den höchsten Preisen bei **Gustav Mann junior**, am Bahnhof.

**Engl. u. Westfäl. Schmelzkokes** I. Qualität, für Giessereien u. Zuckerfabriken empfiehlt **Gustav Mann junior**, am Bahnhof.

Bestes **Kiefernes Brennholz** in 1/1, 1/2 und 1/4 Klaftern empfiehlt **Gustav Mann junior**, am Bahnhof.

Einen kräftigen Arbeiter suchen **Bunge & Corte**.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum 1. Februar gesucht **Königsstraße 22/23**.

**Kräftige Arbeiter** finden als Wagenstoßer dauernde Beschäftigung auf der Braunkohlengrube „**Präsident**“ bei **Dppin**.

Ein junges Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht **Steg 16**.

Ein j. Mensch mit den erforderl. Schulkenntnissen versehen kann als Gärtnerlehrling z. 1. März od. 1. April unter annehm. Bedingungen placirt werden beim Kunstgärt. **Gecker** in Giebichenstein.

Zwei anst. Mädchen v. außerb. im Kochen erfahren, mit 4. u. 7. jährigen Aeltesten suchen Stellen durch **Frau Deparade**, Webershof 10.

Ich suche noch für meine Bäckerei einen Lehrling. **A. Barth** in Giebichenstein.

Ich suche für meine Buchbinderei zu Osiern einen Lehrling. **G. A. Schmidt**, K. Klausstr. 5.

Ein **Dienstrecht** gesucht große Brauhausgasse 30.

Ein Stuben-Mädchen wird zum 1. April auf ein nahegelegenes Rittergut bei Halle gesucht. Zu erfragen

kleine Steinstraße Nr. 5, parterre.

1 alleinst. Dame f. Wohn. v. 2 St., K., K. u. Zub. Abz. m. Preisang. i. d. Exp. u. **D. H.** abzug.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör wird zu mietzen gesucht. Adressen unter **G. K.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von ein Paar einzelnen Leuten w. z. 1. April d. Js. 1 Part.-Logis im Preise 30—34  $\frac{p}{a}$  gef. Gef. Off. u. **N. # 4**. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine sehr stille Beamtenfamilie sucht in der Nähe d. Marktes od. d. Post e. freundl. Wohnung v. 30—36  $\frac{p}{a}$  p. a. Nr. u. **J. # 1**. in d. Exp. d. Bl.

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer, Küche ist zu vermietzen und 1. April 1871 zu beziehen **Darfüßerstraße 1**.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Piecen u. allem Zubehör zu verm. **Delitzscherstr. 7**.

Ein Logis mit Gartenpromenade, bestehend aus 2 St., 4 K., K. u. allem Zubehör ist für 80  $\frac{p}{a}$  sof. od. später zu verm. **Näh. Steg 6**, im Laden.

Zu vermietzen 11. Wohnung für 17  $\frac{p}{a}$  an einzelne Person **Breitestraße 18**.

Ein guter trockener Keller ist billig zu verm. **Leipzigerstraße 99**.

Eine Familienwohnung mit Garten zu vermietzen und 1. April zu beziehen **Giebichenstein, Königsberg 2**.

Eine Wohnung von 3 St., 2 K., Küche nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermietzen, Preis 90 Thlr., **Rathhausgasse 13**.

1 Wohn. zu verm., Preis 50  $\frac{p}{a}$ , Webershof 10.

2 Logis von 2 St. u. Zub. sof., 2 von 3 gr. St. d. 1. April zu beziehen **Niemeyerstraße 4**.

Möbl. St. u. K. zu verm. **Leipzigerstr. 25**, 1 Tr. r.

Sogl. 1 fr. möbl. St. zu bez. **Landwehrstr. 10**, 1 Tr.

Möbl. St. m. K. part., an 1 Herrn zu verm. **Schülershof 10**, nahe am Markt.

Anst. Schlafst. **Schmeerstraße 19**, 2 Tr.

Anst. Herren f. h. Schlafst. gr. **Ulrichstr. 61**, 5. 1 Tr. Logis u. Kost **Martinsg. 12**, 1 Tr., nahe d. Bahn.

Eine heizbare Schlafstelle offen **Niemeyerstraße 7**, im Hofe rechts 1 Tr.

Anst. Schlafstelle offen alter Markt 9, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost **Rathhausgasse 13**. **Böhmelt**.

Geld gefunden. Abzuholen **Fleischergasse 7**.